

Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg

18. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



28. Januar 2015 | Nr. 1
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

Volles Haus beim Neujahrsempfang der Stadt Übach-Palenberg bewegt sich in die richtige Richtung.



Zahlreiche Gäste kamen zum 34. Bürgerempfang.

Foto: Toni Stumpf

Rückblicke und Ausblicke gehören zum Inventar eines jeden Neujahrsempfangs. Und so ließ es sich Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch im Rahmen des 34. Bürgerempfangs im Pädagogischen Zentrum am 10. Januar nicht nehmen, das Jahr 2014 Revue passieren zu lassen und 2015 willkommen zu heißen.

Seine zentrale Botschaft an die vielen Bürgerinnen und Bürger: Übach-Palenberg bewegt sich in die richtige Richtung! Dass 2014 ein gutes Jahr für die Stadt gewesen ist, untermauerte er mit zahlreichen Fakten und positiven Entwicklungen. Neben dem erfolgreich eingeschlagenen Weg der Haushaltskonsolidierung boten auch die Entwicklung des Arbeitsmarktes und des Wirtschaftsstandortes Übach-Palenberg Anlass zur Freude. Jungnitsch erläuterte, dass von 2009 bis Ende 2014 die Arbeitslosigkeit um ca. 26 Prozent zurückgegangen sei und im gleichen Zeitraum rund 25 Prozent mehr sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen worden seien. Der Wirtschaftsstandort Übach-Palenberg entwickle sich durchweg positiv, stellvertretend dafür verwies er auf Expansion der Brot- und der Schokoladenfabrik. In diesem Zusammenhang betonte der Bürgermeister seine wirtschaftspolitische Grundhaltung: „Ein Unternehmer darf und soll auch Geld verdienen, damit er dann auch seiner sozialen Verantwortung nachkommen kann.“

Weitere positive Entwicklungen hätten das Jahr 2014 geprägt, wie z.B. die Öffnung der Aachener Straße, die Eröffnung der Umgehung Boscheln / Roermonder Straße (B57n), die Eröffnung des Einkaufszentrums Magnus am Wasserturm, der Abschluss des Glasfaserausbaus in Scherpenseel oder die Einweihung des Sternfeldes auf dem Friedhof Boscheln, wodurch für Trauernde die Möglichkeit geschaffen worden sei, ungeborenem verstorbenem Leben zu gedenken. Darüber hinaus erwähnte der Bürgermeister die Einführung der Migrantenehrung für jahrzehntelange Integration und die Finanzierung eines Treppenliftes für den barrierefreien Zugang zum Schloss Zweibrüggen, finanziert durch private Spenden.

Besonders erfreut zeigte sich Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch darüber, dass 2014 – auch bedingt durch die Schaffung neuer Baugebiete – der Rückgang der Einwohnerzahl Übach-Palenbergs erstmals seit neun Jahren durch

einen Zuwachs an Einwohnern gestoppt worden sei.

Mit Blick auf das Jahr 2015 erklärte der Bürgermeister, dass weiter angepackt werden müsse, um die insgesamt sehr positive Entwicklung weiter voranzubringen. Als größte Aufgabe für dieses Jahr bezeichnete Jungnitsch die Schaffung einer Lösung für die Auflage aus dem Stärkungspakt in Bezug auf das Ü-Bad. Als weiteres zentrales Thema benannte er die Schaffung bzw. den Bau von altersgerechtem Wohnraum auf dem Gelände der Hauptschule in Boscheln. Die Sanierung der städtischen Liegenschaften, insbesondere der Schulen, steht ebenso auf der Agenda des Bürgermeisters wie der flächendeckende Umbau der Straßenbeleuchtung mit LED-Technologie und die weitere Erschließung von Neubaugebieten, um für den Zuzug weiterer Unternehmen nach Übach-Palenberg wohnraumtechnisch gewappnet zu sein.

Mit einem Zitat des ehemaligen US-Präsidenten John F. Kennedy leitete Bürgermeister Jungnitsch im Anschluss an seine Neujahrsansprache die Ehrung verdienter Bürger ein: „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst!“ Dieses Prinzip könne man problemlos auf das Ehrenamt auf kommunaler Ebene übertragen. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für ihr großes ehrenamtliches Engagement überreichte Jungnitsch Anneli Harling und Lothar Schimmelfeder die Ehrennadel der Stadt Übach-Palenberg.



Lothar Schimmelfeder (l.) und Anneli Harling (r.) wurden von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (m.) mit der Ehrennadel der Stadt Übach-Palenberg ausgezeichnet. Foto: Stadt

Anneli Harling unterrichtet seit 12 Jahren ehrenamtlich am Carolus-Magnus-Gymnasium Kinder im Fach Deutsch, deren Eltern aufgrund ihrer Arbeit bei den Streitkräften in die Region versetzt wurden, Gastschülerinnen und Gatschülern aus dem Ausland, Kinder mit Migrationshintergrund oder auch Kinder, die auf Grund einer langen Krankheit einen Aufholbedarf haben. Lothar Schimmelfeder engagiert sich seit über 50 Jahren in den verschiedensten Funktionen im THW (früher „Luftschutzhilfsdienst), vom Truppenführer über den Schirrmeister bis hin zum Sicherheitsbeauftragten. Darüber hinaus hat er auch die Verantwortung für die Kleiderkammer übernommen. Beide, Anneli Harling und Lothar Schimmelfeder, seien Vorbilder für die Bürger Übach-Palenbergs.



Editorial



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Auftakt zum Neuen Jahr durch den 34. Bürgerempfang war anerkannt mehr als nur gelungen. Dies gibt Zuversicht, dass auch der weitere Verlauf des Jahres 2015 glanzvoll sein wird. Wer dieses Jahr nicht dabei sein konnte, kann gerne meine Rede auf der städtischen Homepage www.uebach-palenberg.de online lesen bzw. von dort herunterladen.

Was alle beschäftigt, ist die Frage, wie es mit unserer Stadt weiter geht? Ich antworte kurz: Es geht weiter aufwärts! Diese Einschätzung bestätigen beispielsweise auch führende Manager aus der heimischen Wirtschaft, die in einem neuen zehn minütigen Image-Film für die Stadt Übach-

Palenberg sich zum Standort Übach-Palenberg klar und deutlich bekannt haben. Sie finden den Film auf der Startseite der bekannten städtischen Internetseite. Nach meiner festen Überzeugung haben am Ende alle etwas davon, wenn unsere Wirtschaft brummt. Mehr Arbeitsplätze, weniger Arbeitslose, mehr Geld auch für Gemeinschaftsaufgaben unserer Stadt, mehr Lebensqualität.

Die Filmemacher haben auf ihre Weise die Schokoladenseiten unserer Heimat ins Blickfeld gerückt. Wir sind - sprichwörtlich wie tatsächlich - inzwischen „in aller Munde“. Das sollten wir uns genüsslich mal auf der Zunge zergehen lassen. Bei aller Bescheidenheit bin ich doch, wie ich feststellen muss, ganz schön stolz auf unsere Heimatstadt Übach-Palenberg.

Der Wirtschaftsboom hat zur Folge, dass die Stadt momentan kaum noch freie Flächen für die Ansiedlung neuer Gewerbeunternehmen hat. Aus diesem Grund versucht unsere Stabsstelle Wirtschaftsförderung weitere Flächen zu erwerben.

Trotz der vielen positiven Nachrichten darf nicht vergessen werden, dass die Stadt Übach-Palenberg immer noch eine Stärkungspaktkommune ist. Sicherlich hat sich die finanzielle Schieflage in den letzten Jahren positiv verbessert, dennoch müssen weiterhin die Ausgaben reiflich überlegt werden. Schließlich möchten wir alle unseren nachfolgenden Generationen eine Stadt mit einer stabilen Finanzsituation überlassen.

Neben den Finanzen darf auch der Bereich Freizeit und Bildung nicht außer Acht gelassen wer-

den. Deshalb steht für das erste Halbjahr 2015 das Finden einer Lösung zum Erhalt des Ü-Bades und der Stadtbücherei ganz oben auf dem Fahrplan. Des Weiteren wird in den Schulen mit der Sanierung der Toilettenanlagen begonnen. Angefangen wird im Carolus-Magnus-Gymnasium. Ebenso wird die Thematik der Zusammenlegung der Gesamtschule mit Baesweiler mit allen beteiligten ausführlich besprochen und diskutiert. Eine Entscheidung ist hier unter Abwägung aller pro und Kontra zu fällen.

Erfreulicherweise wird Dank des technischen und medizinischen Fortschritts unsere Gesellschaft immer älter, doch dies stellt die Kommunen auch vor neuen Herausforderungen. So müssen generationengerechte Häuser und Wohnungen geschaffen werden. Solche Wohnkomplexe sollen auf dem Gelände der Hauptschule in Boscheln entstehen. Dies ist zum Beispiel ein weiteres Thema, was uns in diesem Jahr beschäftigen wird.

Um diese Ziele, die nur ein Teil aus der Aufgabenliste für das Jahr 2015 sind, zu erreichen, müssen noch einige Steine beiseite geräumt werden.

Die Lösung von Problemen bzw. neuen Herausforderungen ist einfacher, wenn „wir“ gemeinschaftlich an einem Strang ziehen und das „ich“ und „mein“ etwas in den Hintergrund treten. Uns allen wird es dann besser gehen. Wir alle werden davon profitieren.

Nous sommes Charlie.

Ihr Bürgermeister
Wolfgang Jungnitsch

Unser neues Image-Video

Schwerpunktmäßig werden in dem Image-Video die Wirtschaft & Kultur dargestellt.



Blick von oben auf das Naherholungsgebiet und die Stadt Übach-Palenberg.

Foto: Stadt

Die Erfolge der Stadt Übach-Palenberg können sich bekanntlich sehen lassen. Das dachten sich auch die Herren Jürgen Dackweiler und Hartmut Urban. „Was sich sehen lassen kann, können wir auch zeigen und einen

Film über das <kleine Wirtschaftswunder> drehen“, so Urban. Gesagt, getan. Jürgen Dackweiler übernahm die Kamera, die Moderation vor der Kamera, sowie die Arbeit am Schneidetisch. Hartmut Urban schrieb das Drehbuch und Texte.

Beim Dreh wurde deutlich, warum in unserer Stadt sprichwörtlich „die Post abgeht“:

- Übach-Palenberg liegt zentral in Europa mit besten Logistikvoraussetzungen,
- namhafte Unternehmen, die sich für den Standort Übach-Palenberg in der Vergangenheit entschieden hatten, sprechen sich in den Interviews „ohne Wenn und Aber“ für den Standort aus,
- Bürgermeister Jungnitsch und seine Verwaltung sind wirtschaftsfreundlich und verstehen die Investoren,
- die Stadt bietet alle Voraussetzungen, damit sich Bürger und Neubürger hier richtig wohl fühlen.

„Der zehnminütige Film soll der erste in einer Reihe von <Impressionen> sein, die Übach-Palenberg weiter ins rechte Licht rücken“, so Jürgen Dackweiler zu den Plänen des Teams. Anregungen und Sponsoren für das Projekt, das wirklich alle interessiert, sind herzlich willkommen.



Aktuelles aus dem Rathaus

Kochen im Kindergarten

Die Kinder des Johanniterkindergartens hatten viel Spaß.



Zusammen mit den Kindern vom Johanniterkindergarten und den Küchenfeen hat Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch ein märchenhaftes Essen zubereitet. So war es auch kein Wunder, dass es allen geschmeckt hat. Foto: Stadt

Es gehört normalerweise zu den Dingen, die Kinder unbedingt von Anfang an lernen sollten: Lebensmittel richtig zu bewerten und Essen zu genießen. Wenn in vielen Familien aus den unterschiedlichsten nachvollziehbaren Gründen das Kochen und gemeinsame Essen nicht mehr eine tragende Säule des Miteinanders ist, dann sind Kindergärten gefragt, diese Lücke so gut wie möglich zu schließen.

Kinder haben Spaß daran, in der Natur zu sein. Dies gilt auch für Nutzgärten. Hier lernen sie, Pflanzen in ihrer Entwicklung vom Samenkorn über die volle Blüte bis zur Ernte der Früchte wahrzunehmen und den Kreislauf des Lebens als Normalität zu empfinden. Es ist weder die lila Kuh, die auf der Weide steht, noch wachsen Hamburger oder Pommes Frites an Bäumen. Dass das überhaupt gesagt werden muss, ist schon schlimm genug.

So freute sich Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch bei seinem Besuch des Johanniter-Kindergartens Mitte Dezember, die jungen Racker in und um die Küche voll in Aktion zu sehen. Es gab Kartoffelpüree mit Erbsen und Seelachsfilet passend zum Märchen der Prinzessin auf der Erbse und zur Meeresjungfrau. Die thematische Verbindung von Speisen und Märchen ließ die Kinder nicht nur auf-

horchen, sondern das leckere Essen auf der Zunge zergehen.

Es liegt also sehr viel in den Händen der Erzieherinnen und Erzieher, ob und inwieweit sie die Phantasiewelt der Kinder anregen können. Die Art der Betrachtung aller Dinge ringsum ist in diesen Jahren noch sehr elementar und da gehört schon eine gehörige Portion Einfühlungsvermögen dazu, in die Welt der Kinder in der Weise einzutauchen, dass diese am Ende für ihr Leben etwas Brauchbares gelernt haben. Dass dies auf spielerische Weise mit ernstem Hintergrund am besten geht, hat sich inzwischen in weiten Kreisen der Bevölkerung herumgesprochen. Nur im Alltag danach zu handeln, ist nicht immer ganz einfach. Umso mehr freut sich Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, dem bekanntlich Kinder und Jugendliche besonders am Herzen liegen, im Johanniter-Kindergarten eine Situation vorzufinden, die richtig gut tut.

Da Essen zu den Grundbedürfnissen von vielen Lebewesen gehört, nicht nur bei uns Menschen, ist ein besonderer Augenmerk auf die Erziehung zur richtigen Mahlzeit, zu Tischmanieren sowie die geeignete Zubereitung gar nicht hoch genug einzuschätzen. So sagte unser Bürgermeister denn passend: „Guten Appetit!“

WOHNGEBIET „Beyelsfeld“

95 BAUGRUNDSTÜCKE
in Übach-Palenberg

+

- provisionsfreier Verkauf
- inklusive Vermessung
- Familienrabatt

RESERVIERUNG ab sofort!
Beratung und Verkauf:
Willi Pfennigs
Tel.: 0 24 51- 628 682 0
s-bauland@s-bauland.de | www.s-bauland.de

Erschließungsträger

S-Bauland GmbH Ein Unternehmen der Kreissparkasse Heinsberg

Rathausplatz 2 - 52531 Übach-Palenberg **Filiale Übach**

Die größte Auswahl an Berufsbekleidung in der Region!

PHILIPP LEISTEN 2.0 PUNKT

Mach es wie die Meisten...

vals Angebote - Karnevals Angebote - Karnevals

Latzhose „Blaumann“, Fortis-Gewebe, 35% Baumwolle, 65% Polyester, 60 °C waschbar
Farben: königsblau
Größen: S - 2XL

25,95 jetzt nur 19,95

www.philipp-leisten.de | **Bahnhofstraße 14**
0241 - 95 78 69 87 | **52064 Aachen**

Mobau Bauzentrum Übach *Kaufen, wo die Profis kaufen*

Öffnungszeiten:
Baumarkt:
Mo-Fr: 08:00 - 19:00 Uhr
Sa: 08:00 - 16:00 Uhr
Baustoff-Lager:
Mo-Fr: 07:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 14:00 Uhr

Friedrich-Ebert-Str. 16-18 · 52531 Übach-Palenberg
Tel.: 02451 / 4834 - 0 · Fax: 02451 / 4834 - 500
E-Mail: info@mobau-uebach.de · Internet: www.mobau-uebach.de



www.WirmachenausKundenFans.de

... und aus Narren auch!

SKODA



PIPER
Übach-Palenberg



F.-W.-Raiffeisen-Str. 32
52531 Übach-Palenberg
Tel.: 0 24 51 / 9 12 71-0
Ein Unternehmen der Jacobs Gruppe



Facebookgruppe lädt Asylbewerber ein

Ein herzlicher Empfang für die Asylbewerber.



Völkerverständigung zum Jahresende im Mehrgenerationenhaus.

Foto: Michael Engler

Monika Lux berichtet: Die neuen Medien haben doch ihre guten Seiten. Es kommt eben nur darauf an, wer sie spielt. Die Facebookgruppe hatte in diesem Jahr schon eine Bank für den Wurmtpark gespendet, ein weiterer Betrag ging an „unsere Kinder“ und jetzt war man sich einig, die Flüchtlinge in Übach-Palenberg einzuladen, quasi, um ihnen „guten Tag in Übach-Palenberg“ zu wünschen.

Es musste im Vorfeld an viele organisatorische Dinge gedacht werden. All die Probleme wurden bewältigt und dann kam der Tag und wir waren mit einer Gruppe von rund 15 Personen bereit, um 50 Flüchtlinge im Mehrgenerationenhaus zu empfangen. Einige kamen mit dem Bus und andere zu Fuß.

Bei Kaffee/Tee und selbstgebackenem Kuchen kam es über zwei Arabisch-Dolmetscher, aber auch mit Englischkenntnissen und natürlich mit „Händen und Füßen“ zu sehr interessanten Gesprächen.

Unser Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch fand trotz vieler Jahresendtermine ebenfalls den Weg zu uns und bot vor allem bei Problemen die Hilfe der Stadt an. Auch ein kirchlicher Vertreter war anwesend. Ebenso war das Radio ÜP vor Ort und hat abends in ihrer Sendung darüber berichtet.

Einig waren wir uns, dass ein grundsätzliches Problem der Flüchtlinge die Sprache sei. Hier ist natürlich auch Eigeninitiative hilfreich. Es wurde angedacht, den Menschen auch hier unsere Hilfe anzubieten und erste Gespräche wurden schon gemacht.

Ein großer Dank gilt natürlich auch der Leitung des Mehrgenerationenhauses, die uns vorab und auch am eigentlichen Besuchstag der Flüchtlinge mit Rat und Tat zur Seite standen.

Die Gruppe war sich einig, dass es eine gelungene Veranstaltung war, die mit Sicherheit ihre Fortführung finden wird.

Nachruf

Am 8. Januar 2015 verstarb im Alter von 83 Jahren

Heinz Salomon

stellvertretender Bürgermeister von 1994 bis 1999

Ratsmitglied von 1969 bis 1999

Träger des Bundesverdienstkreuzes

Heinz Salomon war von 1994 bis 1997 erster stellvertretender Bürgermeister und von 1997 bis 1999 zweiter stellvertretender Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg.

Dem Rat gehörte Heinz Salomon von 1969 bis 1999 an. In den Jahren 1984 bis 1994 war er Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion. Zudem war er unter anderem Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, des Bauausschusses und des Jugend- und Sportförderungsausschusses, welchem er von 1984 bis 1989 vorstand.

Darüber hinaus setzte er sich für die Belange der Vereine ein und war selbst Mitbegründer des heutigen Tischtennisvereins DJK Übach-Palenberg und lange Zeit auch dessen Vorsitzender.

Heinz Salomon gehörte zu jenen Menschen, denen das Gemeinschaftsleben ihrer Stadt sehr am Herzen lag. Sein politisches wie auch gesellschaftliches Wirken war dabei stets den Interessen der Übach-Palener Bürgerinnen und Bürger verpflichtet. Sein jahrzehntelanges Engagement zum Wohle der Stadt sichert ihm bis heute eine hohe Wertschätzung und Anerkennung.

Rat und Verwaltung der Stadt Übach-Palenberg nehmen in Trauer Abschied von dem Verstorbenen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadt Übach-Palenberg
Wolfgang Jungnitsch
Bürgermeister

Nachruf

Am 15. Dezember 2014 verstarb im Alter von 90 Jahren

Hans Karpowicz

Rektor i. R.

Ratsmitglied von 1961 bis 1972

Ehrendenelträger 2007

Von 1961 bis 1972 war Hans Karpowicz Mitglied des Rates der Stadt Übach-Palenberg, in den Jahren 1964 bis 1972 Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion. Zudem war er Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, des Rechnungsprüfungsausschusses, des Schulausschusses und des Jugend- und Sportförderungsausschusses, welchem er ab 1969 vorstand.

Im Jahr 1952 wurde er Lehrer an der evangelischen Volksschule Boscheln, ab Einführung der Grundschule in Boscheln 1968 war er deren Leiter bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1988.

Sein Leben widmete er der Vermittlung von Werten und Wissen sowie der Förderung musischer Talente. Überdies lagen ihm das Vereinsleben, die Ökumene zwischen den Konfessionen sowie der internationale Dialog, insbesondere durch sein Wirken im Städtepartnerschaftsverein, sehr am Herzen.

Rat und Verwaltung der Stadt Übach-Palenberg nehmen in Trauer Abschied von dem Verstorbenen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadt Übach-Palenberg
Wolfgang Jungnitsch
Bürgermeister

Änderung der Abwassergebührenabrechnung

Kündigung der vertraglichen Vereinbarung durch die Firma enwor GmbH.

Grundlage für die Berechnung der Schmutzwasser-Kanalgebühren ist der Frischwasserverbrauch des angeschlossenen Grundstückes.

Die Abrechnung der Frischwasserverbräuche erfolgt in der Stadt Übach-Palenberg durch die Firma enwor GmbH (energie und wasser vor ort GmbH, Kaiserstr. 86, 52134 Herzogenrath, Service-Hotline: 0800/5070900).

Aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung führt die Firma enwor GmbH im Namen und für Rechnung der Stadt Übach-Palenberg seit dem Jahr 2011 auch die Veranlagung und Einziehung der städtischen Schmutzwasser-Kanalgebühren durch. Dies

bedeutet für den Grundstückseigentümer eine einfache und leicht nachvollziehbare Rechnungslegung mit gemeinsamen Abrechnungszeiträumen für Frischwasser und Schmutzwasser sowie dem Vorteil einer monatlichen Zahlungsweise.

Die Firma enwor GmbH hat diese vertragliche Vereinbarung zum 01.01.2015 gekündigt. Trotz Bemühungen der Stadt ist die Firma enwor GmbH nicht bereit, die Abrechnung und Einziehung der Schmutzwasser-Kanalgebühren weiterhin gemeinsam mit den Frischwasserabrechnungen durchzuführen.

Ab dem Jahr 2015 führt die Stadt Übach-Palenberg die Veranlagung und Einziehung der Schmutzwasser-

Kanalgebühren daher wieder selbst durch. Die Grundstückseigentümer erhalten von der Firma enwor GmbH mit der Frischwasserabrechnung für das Jahr 2014 dann letztmalig noch eine Kanalgebührenabrechnung für das Jahr 2014. Die Kanalgebührenvorauszahlungen für das Jahr 2015 werden dann voraussichtlich im April 2015 mittels eines gesonderten Abgabenbescheides wieder unmittelbar von der Stadt Übach-Palenberg bei den Grundstückseigentümern angefordert.

Die Abrechnung der für 2015 festgesetzten Vorauszahlungen erfolgt dann voraussichtlich im April 2016 mit einem gesonderten Abgabenbescheid, mit dem dann auch die neuen Vorauszahlungen für das Jahr 2016 angefordert werden.



Hurra, die Sparkuh ist voll

Bereits zum zweiten Mal denkt die achtjährige an Kinder, denen es nicht so gut geht und spendet für die Aktion „Unsere Kinder“.



Abisha (M.) zusammen mit Ihrer Oma Gertrud Mosdzien (4. v. l.) bei der Übergabe der Sparkuh an Herrn Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (1. v. l.) im Beisein des Ersten Beigeordneten Helmut Mainz (2. v. l.) und dem Fachbereichsleiter für Bildung und Soziales Herrn Dieter Gudehus (5. v. l.). Foto: Stadt

Manch einer könnte sich ein Beispielspiel an der achtjährigen Abisha nehmen. Dieses sympathische kleine Mädchen hatte nämlich davon gehört, wie schlecht es der Stadt geht, weil kein Geld da wäre. Viele nützlichen wie sinnvolle Dinge könne die Stadt nun nicht – wie erforderlich – in Angriff nehmen. Für die kleine Abisha stand fest, da muss geholfen werden. Sie beschloss: Wenn ihre Sparkuh voll ist, wird sie dieses Geld für einen guten Zweck spenden. Gesagt, getan. Mit ihrem Onkel, Opa und ihrer Oma hat die kleine Abisha kurzerhand für die Aktion „Unsere Kinder“ gesammelt und – als die Sparkuh tatsächlich schon sehr bald proppevoll war –, fanden sich darin immerhin für eine Grundschülerin beachtliche 72 Euro.

Freudestrahlend ist sie sodann mit ihrer Oma im Rathaus aufgetaucht und hat das gesammelte Geld unserem Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch im Beisein des 1. Beigeordneten Helmut Mainz sowie von Herrn Dieter Gudehus überreicht. „So, Herr Bürgermeister! Damit allen Kindern unserer Stadt eine Freude bereitet werden kann“, ließ die kleine Aktivistin ihrer Überzeugung freien Lauf.

Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch be-

dankte sich und verschenkte als Geste des Dankes leckere Schokolade aus der hiesigen Fabrik. Er konnte sich nicht verkneifen, zu sagen: „Wenn doch mehr Mitbürger unserer Stadt so denken und handeln würden, wie Du, uns allen ginge es gewiss ein ganzes Stück besser.“ Und tatsächlich traf unser Bürgermeister den Nagel auf den Kopf. Ein Gemeinwesen wie eine Gemeinschaft lebt nicht von Gemeinheiten, sondern von Gemeinsinn gepaart mit echtem Tun.

Erst wenn die Mehrheit der in Übach-Palenberg lebenden Menschen einsieht, dass ein Miteinander allemal besser ist als Gleichgültigkeit oder gar ein Gegeneinander, wird eine so gewonnene Lebensqualität allen zu Gute kommen. Normal betrachtet müsste dies ganz einfach sein, die Betrachtungsweise vom „ich“ und „mein“ auf ein „uns“ und „unser“ zu lenken.

Die Aktion „Unsere Kinder“ wurde von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch ins Leben gerufen. Dank der vielen Spenden konnten schon vielen Kindern nach Prüfung durch das Sozialamt geholfen werden. Zum Schutz der betroffenen Familien und Kindern werden die Sachspenden anonym übergeben. Möchten auch Sie helfen, dann wenden Sie sich an Frau Simunovic (Tel. 02451-9795016).

Bürgerfrage

Ist die Wasserqualität der anderen Städte im Kreis Heinsberg genauso gut wie in unserer Stadt?

„Die Überwachung der Wasserqualität im Kreis Heinsberg mit seinen kreisangehörigen Städten und Gemeinden obliegt dem Kreisgesundheitsamt gemäß den Vorgaben der Trinkwasserverordnung. Darin sind die regelmäßigen Untersuchungen festgelegt, die die Betreiber von Wasserversorgungsanlagen zu erfüllen haben. Neben den Untersuchungen, die sich auf die bakteriologische Beschaffenheit erstrecken, finden sogenannte periodische Untersuchungen im Hinblick auf die chemische und physikalische Beschaffenheit des Trinkwassers statt. Diese umfassen u. a. Untersuchungen auf Schwermetalle, Kohlenwasserstoffe, mögliche Rückstände auf Pflanzenbehandlungsmittel, den Härtegrad, den Säuregrad sowie Geruch und Geschmack. Für alle Städte und Gemeinden wird von den Wasserwerken eine ausgezeichnete Wasserqualität ohne Chlorung und ohne Zusatzstoffe zur Verfügung gestellt. Die ständige Überwachung mit ständig stattfindenden Netzproben und Proben in der jeweiligen Wassergewinnungsanlage sowie die jährlichen Begehungen aller Brunnen und Werke sichern einen sehr hohen Standard der Versorgung. Die von den Wasserwerken im Kreis Heinsberg zur Verfügung gestellten Wasserangebote und des für die Stadt Übach-Palenberg bereitgestellten Trinkwassers ergaben seit vielen Jahren keinen Grund zur Beanstandung.“

Alle Werte der Trinkwasserverordnung sind eingehalten worden. Erfreulicherweise konnte auch auf Chlorungsmaßnahmen zur Eliminierung von möglichen bakteriologischen Verunreinigungen in allen Städten und Gemeinden verzichtet werden. Der einzige Unterschied zwischen der Trinkwasserversorgung für Übach-Palenberg und den anderen Städten und Gemeinden besteht darin, dass das Trinkwasserangebot für Übach-Palenberg aus Oberflächenwasser (hier: Talsperrenwasser) gewonnen wird und für alle anderen Städte und Gemeinden aus Grundwasserreservoirs gewonnen werden. Geringfügige Unterschiede zeigen sich im Mineraliengehalt: Das Oberflächenwasser enthält weniger Mineralien (Calciumcarbonat) und somit einen anderen Härtegrad als Brunnenwasser. Aus ärztlicher Sicht ist Brunnenwasser jedoch gesundheitsförderlicher.



Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH
Beratende Ingenieure Ingenieurkammer Bau NRW

• Gutachten • Planung • Bauleitung • Wasser • Straßen • Umwelt

Charlottenburger Allee 11
52068 Aachen

Telefon: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 0
Fax: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 60
E-Mail: info@achten-jansen.de
Internet: www.achten-jansen.de



Unsere Karnevalsangebote finden Sie auch online unter www.philipp-leisten.de.

Mach es wie die Meisten...

Die größte Auswahl an Berufsbekleidung in der Region!



**PHILIPP
LEISTEN** **2.0**



Die Welt der Musik entdecken

Offener Unterricht der Kreismusikschule in Marienberg, Schulstraße 38, am Samstag, 14.03.2015.



Ein junger Gitarrist von morgen.

Foto: thinkstock

Interessierte Kinder und Jugendliche können von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr die unterschiedlichsten Instrumente hören, sehen und ausprobieren: Klavier und Keyboard, Blockflöte und Querflöte, Gitarre und Violine, Klarinette und Saxophon, Trompete und Schlagzeug.

Warum hat ein Klavier mehr Tasten als ein Keyboard? Gibt es schon eine passende Querflöte für kleine Finger? Was mache ich mit einer halben Geige? Diese und andere Fragen beantworten die Fachlehrerinnen und -lehrer gerne und freuen sich darauf, in die Welt der Musikinstrumente

einzuführen und Beratungsgespräche mit den Eltern zu führen. Alle Fragen rund um den Musikschulunterricht, zum geeigneten Instrument, zur Miete oder zum Kauf eines Instruments werden kompetent beantwortet.

Ungezwungen können die Familien durch die Klassen bummeln und alle Instrumente unverbindlich ausprobieren. Schnell Entschlossene können bereits nach den Osterferien mit dem Unterricht beginnen. In kleinen Konzertblöcken von jeweils 20 Minuten Länge zeigen Instrumentalschüler im Laufe des Nachmittags, was sie be-

reits gelernt haben.

Schon für Kinder ab drei Jahren gibt es ein Angebot in der Musikschule. Sie treffen sich einmal in der Woche mit einem Elternteil, Oma oder Opa in der Musikmäuse-Gruppe. Ab vier Jahren bleiben die Kinder dann schon alleine in der Musikschule bei der Musikalischen Früherziehung. Informationen über neue Kurse ab August gibt es beim Offenen Unterricht. Die Kreismusikschule tritt auch als Bildungspartner für Kindertagesstätten und Schulen in Erscheinung. Elementares Musik Erleben wird an Ort und Stelle vermittelt, u.a. in der Katholischen Grundschule Übach und der Gemeinschaftsgrundschule Palenberg.

Für Erwachsene hat die Kreismusikschule ein neues Angebot: die Zehnerkarte für den Instrumental- und Gesangsunterricht. Der Erwerb der Karte berechtigt zum Besuch von zehn Unterrichtsstunden á 30 Minuten oder á 45 Minuten. Die Termine werden mit dem Fachlehrer jeweils abgesprochen. Erwachsene haben somit die Gelegenheit, ein Instrument neu zu erlernen oder ihre Kenntnisse wieder aufzufrischen und dies ohne starres wöchentliches Terminkorsett.

Für das leibliche Wohl beim Offenen Unterricht sorgt eine Cafeteria. Informationen zum Offenen Unterricht und zu den Angeboten der Kreismusikschule gibt es unter 02451 41412 montags, donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr in der Musikschule in Marienberg sowie im Sekretariat der Kreismusikschule in Erkelenz, Telefon: 02431 5067 und unter www.kreismusikschule-heinsberg.de.

Ausblick auf die fünfte Jahreszeit

Egal ob jung oder alt, für jeden ist in der fünften Jahreszeit was dabei.

„Wenn keine Narren auf der Welt wären, was wäre dann die Welt?“, fragte schon einst der weltbekannte deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe mit Blick auf die unsere sogenannte fünfte Jahreszeit, den Karneval.

Es ist wieder soweit, die tollen Tage stehen vor der Tür, in Übach-Palenberg wird wieder kräftig geschunkelt, getanzt und gesungen.

„Eine Stunde Lachen verlängert das Leben um einen ganzen Tag“, weiß ein chinesisches Sprichwort. Daher besuchen sie die zahlreichen Kostüm- und Galasitzungen in unserem Stadtgebiet, denn hier kommen sie Dank der erstklassigen karnevalistischen Programmen aus dem Lachen nicht mehr raus. Getreu dem chinesischen Sprichwort verlängert sich ihr Leben exponentiell.

Auch in diesem Jahr lädt die KG Lustige Marienberger Jekken 1985 e. V. alle Seniorinnen und Se-

nioren unserer Stadt zum traditionellen karnevalistischen Seniorennachmittag in die Stadthalle Werden ein. Neben Witz und Fröhlichkeit ist vor allem Schunkeln angesagt. Kurzum es erwartet sie ein abwechslungsreiches Programm.

Ein paar Tage später, genauer an Weiberfastnacht, versammeln sich die Närrinnen und Narren ab 13.00 Uhr auf dem Rathausplatz, um zusammen mit dem Stadtprinzenpaar Jörg I. und Tina I. das Rathaus zu stürmen. Eins sei gesagt, der Schlüssel zum Rathaus wird nicht ohne Gegenwehr rausgerückt. Sollte der Sturm aufs Rathaus gelingen, wird der Bürgermeister bis Aschermittwoch eine Auszeit nehmen.

Viel Spaß haben, lustig sein und Witze machen, das sind unsere junge Närrinnen und Narren in ihrem Element. Deshalb ist Karneval genau ihr Ding. Daher dürfen alle jungen Jekken den traditionellen Alkohol- und Nikotinfreier Kinderkarneval, der

ein Tag nach Weiberfastnacht im Festzelt an Rockfabrik stattfindet, nicht verpassen.

Wenn zwei Tage später in Marienberg und anschließend von Windhausen über Siepenbusch nach Scherpenseel „de Zoch kütt“, dann ist in Übach-Palenberg Frohsinn garantiert. Und das bei jedem Wetter, denn Tanzen und Schunkeln halten warm und Lachen bringt Sonne in jedes Gemüt.

Der große zentrale Rosenmontagszug durch Übach-Palenberg ist der krönende Abschluss einer Session. Möchten auch sie Freude und Spaß verbreiten und am Rosenmontagszug teilnehmen, dann können sie sich bis zum 08.02.2015 bei W. Dressel, Tel. 0170-7576647, anmelden.

Alle städtischen Karnevalstermine bietet die Stadt Übach-Palenberg auf ihrer Internetseite an, unter: http://www.uebach-palenberg.de/images/veranstaltungen_erstes_halfjahr_2015.pdf



60 Jahre Scherpe-Bösch-Wenk

Im Dezember 1954 fassten einige Idealisten den Gedanken eine eingetragene Karnevalsgesellschaft zu gründen.



Die KG Scherpe-Bösch-Wenk präsentiert zum Abschluss ihr eigenes kreiertes Lied.

Foto: KG Scherpe-Bösch-Wenk

60 Jahre sind eigentlich kein närrisches Jubiläum, das gibt es nur im 11er-Rhythmus. Aber das Bestehen und Funktionieren eines Vereins über 60 Jahre ist es wert, beachtet und gefeiert zu werden.

Auf der ersten Versammlung vor 60 Jahren fanden sich weitere potenzielle Mitglieder und legten den Grundstein für die Karnevalsgesellschaft mit dem Namen „Scherpe-Bösch-Wenk“ zusammen. Siebenbusch und Windhausen. Die Begeisterung war groß und die Mitglieder voller Tatendrang. Die erste Sitzung lies nicht lange auf sich warten. Da der Verein anfangs noch keine Vereinskasse besaß, gestalteten sie ihre Mützen, Schärpen und weitere Dekorationen aus einfachem Papier. Die erste Sitzung fand dann schließlich am 5. Fe-

bruar 1955 statt. Der große Erfolg beflügelte die Karnevalisten letztendlich zur offiziellen Gründung des Karnevalsvereins mit dem Namen „1. Große Karnevalsgesellschaft KG Scherpe-Bösch-Wenk“. Das offizielle Motto des Vereins lautete: „Freude schenken, Freude geben. Das ist das Schönste im Leben!“ Im Jahre 1966 präsentierte die KG erstmals ein Kinderprinzenpaar und ein Prinzenpaar.

Zwei Jahre später 1968 fand erstmals der legendäre Rathaussturm am Karnevalssamstag statt. Die KG wurde damals, wie auch heute, tatkräftig durch die Privatmusikkapelle Scherpenseel unterstützt. Bis zum Jahr 1983 stürmte die KG, meist gemeinsam mit den Freunden der KG Palenberger Kroetsche, das Rathaus. Ab 1995 feierten alle Karnevalsgesellschaften gemeinsam am Fettdon-

nerstag den Rathaussturm.

Der Verein war in den Jahren nach seiner Gründung stets durch männliche Vertreter geprägt. Dieser Grundsatz wurde jedoch am 10. September 1975 durch eine Neufassung der Satzung aufgegeben. Aufgrund der Größe des Vereins und den rechtlichen Bedingungen fasste die KG den Entschluss die Satzung erneut zu überarbeiten, dies führte schließlich zur Eintragung des Vereins in das Vereinsregister des Amtsgerichts Geilenkirchen. Somit wurde auch der Name der KG erweitert und lautet fortan: „1. Karnevalsgesellschaft Scherpe-Bösch-Wenk 1955 e.V. Scherpenseel“.

Im Jahre 1988 besuchte zum ersten Mal eine Abordnung unserer heutigen Partnerstadt „Rosny-sous-Bois“ den Umzug am Karnevalssonntag und den anschließenden Kostümball der KG Scherpe-Bösch-Wenk. Dadurch entstand eine große Freundschaft, die den Grundstein für die Partnerschaft der beiden Städte festigte.

Prinz Jörg I. und seine Lieblichkeit Tina I. machen dieses wichtige Jubiläum zu einem unvergesslichen Ereignis.

Um dieses Jubiläum und das Stadtprinzenpaar gebührend zu feiern, fand am 15. November 2014 die Proklamation statt.

An diesem Abend ließ die KG die Nacht zum Tag werden und feierte 60 Jahre Höhen und Tiefen, 60 Jahre Spaß & Freude, 60 Jahre KG Scherpe-Bösch-Wenk.

Volles Programm im Jugendzentrum

Offene Kinder- und Jugendarbeit des städtischen Jugendzentrums im Mehrgenerationenhaus.



BMX-Skatercontest, der vom städtischen Jugendzentrum organisiert wird.

Foto: Stadt

Das städtische Jugendzentrum in der Bahnhofstraße 14 ist eine Einrichtung für Kinder ab sechs Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene.

Da es seit 2007 Teil des Mehrgenerationenhauses ist, werden auch mehrgenerative, d.h. altersgemischte, Angebote für z.B. Kinder mit Großeltern gemacht.

Es liegt direkt am Palenberger Bahnhof und ist bestens mit Bus und Bahn zu erreichen. Drei hauptamtliche pädagogische Fachkräfte gestalten abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten für die verschiedenen Gruppen.

(Dipl.-Päd.) Marion Dalmisch ist seit mehr als zehn Jahren Leiterin des Jugendzentrums. Unterstützt wird sie von (Dipl.-Sozialpäd.) Doris Linden-Mahr, die schon seit fast 40 Jahren dort arbeitet. Sie ist die Ansprechpartnerin für die Kinderarbeit, dazu zählen auch das Spielmobil und der Abenteuerspielplatz. (Dipl.-Sozialarb.) Tim Schaefer ist seit 2002 dabei und verantwortlich für die Jugendangebote, d.h. offener Treff, Musikveranstaltungen, Sportangebote. Neben den offenen Angeboten Jugend-Café (mit Billard, Air-Hockey, Kicker, Internet-PCs, Wii) und dem Spielertreff für Kinder werden auch Kurse wie z.B. Kochen, Backen, Basteln, die Ferienbetreuung für Schulkinder, Ausflüge u.v.m. angeboten. Nähere Informationen finden sich unter www.uebach-palenberg.de oder unter www.funtasie-ev.de.



Seniorenverein Scherpenseel

Im März 2014 wurde der Seniorenverein Scherpenseel gegründet und ist in dieser kurzen Zeit auf 60 Mitglieder herangewachsen.



Der stellvertretende Bürgermeister Georg Overländer (1. v. l.) war zu Gast beim erfolgreichen Seniorenverein Scherpenseel, der vom Vorsitzenden Heijo Kohnen (5. v. l.), seinem Stellvertreter Hans Ohle (6. v. r.) und Geschäftsführer Günter Gävert (5. v. r.) geleitet wird.

Foto: Stadt

Ziel des Vereins ist es, ein Netzwerk für Senioren zu schaffen, damit auch im Alter, persönliche und soziale Kontakte erhalten bleiben und neu geknüpft werden können.

Einmal monatlich wird im hiesigen Pfarrheim ein Kaffeenachmittag angeboten. Dieser ist gut besucht und sorgt für ein gemütliches Beisammensein. In den Räumen des Scherpenseeler Schützenheims wird zweimal monatlich ein Bionachmittag durchgeführt.

Bereits seit März 2014 erfreut sich die wöchentliche Fahrradtour des Seniorenvereins großer

Beliebtheit und zeigt deutlich, dass organisierte Gruppenaktivitäten es älteren Menschen leichter machen, aktiv zu werden und zu bleiben. Die wöchentliche Tourlänge wird anhand der körperlichen Belastbarkeit der Mitfahrer bestimmt und variiert somit zwischen 15 und 35 km. Bei diesen Radtouren soll jeder auf seine Kosten kommen, unabhängig vom Fitnessstand und Fahrradausstattung.

Die Touren führen durch die Teverener-Heide, Rodebach bis zu unseren Nachbarn in den Niederlanden, sowie durch das Wurm- und Broichbachtal. Um die Sicherheit bei schlechten Witte-

rungsverhältnissen zu gewährleisten, finden die Touren von November bis März nicht statt. Ab April 2015 treffen sich die Radler jeden Dienstag um 14:00 Uhr am Nettoparkplatz in Scherpenseel.

Des Weiteren plant der Seniorenverein ein Forum für Aktivitäten von und für Senioren zu unterschiedlichen Hilfeleistungen (Tauschring). Damit soll im Laufe des Jahres begonnen werden. Ziel ist es, ein Netzwerk zu schaffen, dass sowohl das soziale Miteinander fördert, als auch Rückhalt bietet, da Kontakte geknüpft werden und Einsamkeit im Alter verhindert werden soll.

Des Weiteren wurden einige Ausflüge durchgeführt, die allesamt großen Anklang gefunden haben. Hervorzuheben ist dabei die Fahrt in einem Geländebus durch den Tagebau Inden.

Für 2015 ist folgendes geplant:

- Eine Fahrt zur Senfmühle nach Erkelenz,
- der Besuch eines Braunkohlekraftwerks,
- sowie ein Besuch der Ausstellung „Energie erleben – Energie verstehen“ im Energeticon in Alsdorf.

Wer den Seniorenverein Scherpenseel unterstützen möchte, ist jederzeit herzlich Willkommen.

Bitte melden Sie sich bei:

Heijo Kohnen 02451 / 911494, Hans Ohle 02451 / 9153130, Günter Gävert 02451 / 44403.

Herzlichen Glückwunsch

80 Jahre

04.01.1935: Katharina Kautz, Lotharstraße 6

06.01.1935: Wilhelm Lukas-Nülle, Lückertshof 19

09.01.1935: Anna Senz, Rubensstraße 33

13.01.1935: Peter Voißel, Finkenstraße 3

20.01.1935: Harald Muth, Rathausplatz 9

26.01.1935: Rita Burgmann, Schulstraße 45a

29.01.1935: Hans-Joachim Opitz, Carolus-Magnus-Allee 10

31.01.1935: Josef Pörtl, Rö-

merstraße 21

81 Jahre

24.01.1934: Andreas Kreidl, Aachener Straße 57

02.02.1934: Manfred Maroseck, Rathausplatz 8

14.02.1934: Josefine Graf, Heerleener Straße 121

16.02.1934: Franz Klinkenberg, Urweg 16

21.02.1934: Wilhelm Reinartz, Thornstraße 35

24.02.1934: Günter Kaika, Maastrichter Straße 15

82 Jahre

28.01.1933: Blandina Baum, Rathausplatz 10

30.01.1933: Gustav Gottschalk, Behringweg 7

01.02.1933: Katharina Senz, Dammstraße 82

90 Jahre

01.02.1925: Edith Kaußen, In der Gehölde 4

91 Jahre

04.02.1924: Hilde Norta, Nordring 29

Goldhochzeit

06.02.2015: Peter und Wanda Orzulik, Rathausplatz 10

Diamanthochzeit

29.01.2015: Werner und Christel Seeber, In der Gehölde 23

12.02.2015: Leo und Elisa-

beth Schmitz, Adolfstr. 16

Hochzeiten im Dezember

Helena Schmik und Tamer Tirkiz, Südring 59B

Jessica Schmitz und Dennis Hüntten, Mühlenweg 34-36

Claudia Zahn und Michael Janitzki, Roermonder Str. 163

Tamara Vanessa Fliegen, Breiller Gracht 15 und Pascal Vystrcil, Ägidiusstr. 5

Sarah Elisabeth Margareta Schmitz, Gaußstr. 26 und Sascha Laurenz Küsters, Ringstraße 37

Nadine Stolzenberg geb.

Rahyr und Daniel Adamski, Roermonder Str. 219

Janina Michaela Giese und Daniel Schmitz, Mommertzhäuschen 3a

Angela Schilling und Pasqual Streibig, Nordring 51

Verena Greven u. Thomas Wolfgang Irmeler, Kastellhof 6

Havva Coskun, Hankepank 9, 52134 Herzogenrath und Fatih Dogan, Amselweg 1, 58769 Nachrodt-Wiblingwerde

Kerstin Schmitt und Stefan Goldmann, Südstr. 76

Saskia Geritan und Lukas Bernhardt, Freiheitstr. 32

Öffentliche Bekanntmachungen

Friedhofs- und Bestattungswesen

Pflichten der Angehörigen nach Ablauf der Ruhezeit bzw. des Nutzungsrechts bei einer Urnenbestattung

Lt. § 27 Abs. 4 der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen wird bei Urnen, die nicht verrotten sind, die Asche nach Ablauf der Ruhezeit bzw. des Nutzungsrechts an geeigneter Stelle des Friedhofs in würdiger Weise der Erde übergeben. Die Angehörigen sind aufzufordern,

die leeren Urnen innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Ablauf zu entfernen. Kommen Sie dieser Aufforderung nicht nach, entfernt die Friedhofsverwaltung die Urnen. Ein Anspruch auf Entschädigung besteht in diesem Fall nicht. In der Praxis heißt dies, dass die Asche aus diesen

Urnen auf dem Aschestreufeld auf dem Friedhof Friedensstr. verstreut wird. Der Nutzungsberechtigte hat für die Dauer von drei Monaten die Möglichkeit die Urne abzuholen. Die nicht abgeholten Urnen werden der Wertstoffverwertung zugeführt.

Einwohnerzahl der Stadt Übach-Palenberg

Getrennt nach: Stadtteilen, Geschlecht, deutscher und anderer Staatsangehörigkeit

Einwohner mit deutscher Staatsangehörigkeit			Einwohner mit anderer Staatsangehörigkeit			Gesamteinwohner			Zu- bzw. Abnahme ggü. dem Vorjahr	
Stadtteil	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	
Boscheln	1.978	2.014	3.992	249	361	610	2.227	2.375	4.602	60
Frelenberg	1.490	1.438	2.928	81	84	165	1.571	1.522	3.093	-35
Holthausen	226	205	431	14	22	36	240	227	467	-2
Marienberg	866	857	1.723	66	65	131	932	922	1.854	20
Palenberg	2.184	2.151	4.335	231	277	508	2.415	2.428	4.843	-21
Rimburg	167	155	322	12	10	22	179	165	344	-6
Scherpenseel	889	890	1.779	104	116	220	993	1.006	1.999	70
Siepenbusch	58	52	110	3	8	11	61	60	121	1
Übach	3.199	3.024	6.223	255	252	507	3.454	3.276	6.730	2
Windhausen	175	181	356	4	5	9	179	186	365	-3
Zweibrüggen	48	44	92	0	2	2	48	46	94	-6
Insgesamt	11.280	11.011	22.291	1.019	1.202	2.221	12.299	12.213	24.512	80

Stand: 31. Dezember 2014

Quelle: Stadt Übach-Palenberg - Bereich 3.1 Sicherheit und Ordnung -

Bürgerbüro der Stadt Übach-Palenberg

Neue Öffnungszeiten des Bürgerbüros ab dem 01.02.2015.

Die Stadt Übach-Palenberg weist darauf hin, dass die Öffnungszeiten des Bürgerbüros ab dem 01.02.2015 wie folgt angepasst werden:

montags: 08:30–12:00 Uhr u. 14:00–16:00 Uhr

dienstags: 08:30–12:00 Uhr u. 14:00–16:00 Uhr

mittwochs: 08:30 – 12:00 Uhr

donnerstags: 08:30–12:00 Uhr u. 14:00–18:00 Uhr

freitags: 08:30–12:00 Uhr

1. Samstag im Monat: 10:00–12:30 Uhr

Die Servicestelle im Haupteingangsbereich des Rathauses ist ab dem 01.02.2015 weiterhin ganztags besetzt und zwar wie folgt:

montags: 08:30–16:00 Uhr

dienstags: 08:30–16:00 Uhr

mittwochs: 08:30–16:00 Uhr

donnerstags: 08:30–17:00 Uhr

freitags: 08:30–12:00 Uhr

Zur Kompensation der reduzierten Samstagsöffnungszeiten wird ein Dienstleistungsabend eingeführt, d.h. die Öffnungszeit des Bürgerbüros wird donnerstags von 17:00 Uhr auf 18:00 Uhr verlängert. Ebenfalls wird darauf hingewiesen, dass – wie bisher auch – darüber hinaus in besonderen Fällen auch telefonische Terminabsprachen (Tel.: 02451/979-3300) möglich sind. Sie können hierfür auf der Homepage der Stadt Übach-Palenberg auch ein E-Mail-Kontaktformular nutzen.

Schulanmeldungen 2015/2016

Städtische Realschule Übach-Palenberg

Wir sind eine allgemeinbildende Schule, die auf den Lern- und Sozialerfahrungen der Grundschule aufbaut, und die Schülerinnen und Schü-

ler in sechs Jahren zur Fachoberschulreife führt. Unsere Schule hat zur Zeit ca. 472 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen, die von 26 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Unser Schulprogramm weist vier Säulen auf, die sich durch alle Bereiche des Schullebens ziehen:



- Miteinander leben und lernen
- Lernen von und mit unseren Nachbarn
- Beraten und beraten werden
- Förderung des selbstständigen Lernens

So haben wir Inklusionsklassen, LRS-Förderung bis einschließlich Klasse 7, eine verlässliche 13-Plus-Betreuung einschließlich einer Hausaufgabenbetreuung bis 16 Uhr, das Angebot von Französisch und Niederländisch mit mehreren

Carolus-Magnus-Gymnasium

Das Carolus-Magnus-Gymnasium ist ein dreizügiges Halbtagsgymnasium mit freundlicher Atmosphäre und vielfältigen Lernangeboten. Grundlegende Ziele des CMG sind die Vermittlung von gesicherten Fachkenntnissen und einer fundierten Allgemeinbildung, die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Methoden- und Medienkompetenz, Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein, von Teamfähigkeit, Toleranz und Kreativität.

Eines unserer Hauptanliegen ist es, dass unsere „Neuen“ sich nach der Grundschule schnell am CMG einleben, sich wohlfühlen und so den Übergang an unser Gymnasium gut bewältigen.

Dazu bieten wir an:

- Schnupperunterricht in unseren Klassen 5
- individuelle Beratungsgespräche
- Kennenlernnachmittag vor den Sommerferien
- Betreuung durch Paten
- Klassenlehrerteams
- Kennenlernfahrt vor den Herbstferien
- qualifizierten, methodisch abwechslungsreichen Fachunterricht
- gut ausgestattete Fachräume für den sprachlichen, naturwissenschaftlichen und informationstechnischen Unterricht
- umfangreiche Angebote zur individuellen

Austauschprogrammen (Landgraaf, Simpelfeld, Romilly sur Andelle, Ptuj, Euregio-Profilsschule), eine vielfältige Berufsorientierung mit außerschulischen Partnern, Förderunterricht in verschiedenen Formen und Jahrgängen, das Fach „Lernen lernen“ in Klasse 5 usw.

Unsere Realschule ist eine Schule

- für lernwillige Schülerinnen und Schüler,
- der Erziehung zur Toleranz, Verantwortung und Mündigkeit,

Förderung bei besonderen Begabungen oder Lernverzögerungen

- informationstechnische Grundbildung
- Möglichkeit, Französisch als 2. Fremdsprache schon ab Klasse 5 zu lernen
- Anleitung zum selbstorganisiertem Lernen
- Trainingsprogramm zur Stärkung sozialer Kompetenzen
- tägliche Hausaufgabenbetreuung durch unsere Lehrer
- Betreuung und Gelegenheit zum eigenverantwortlichen Lernen in unserem Selbstlernzentrum von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- breitgefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften
- lebendiges Schulleben mit vielen außerunterrichtlichen Aktivitäten
- vielfältige musische Angebote, Instrumentalunterricht auf allen gängigen Instrumenten
- umfangreiche Schülerbücherei
- gemütliches Bistro

Am Carolus-Magnus-Gymnasium können folgende Abschlüsse erworben werden:

- Mittlerer Bildungsabschluss
- Fachoberschulreife
- Fachhochschulreife
- Abitur

- die zum selbstständigen Lernen anleitet,
- eine Schule des Miteinanders.

Die Anmeldetermine sind von Mittwoch, 18. Februar 2015, bis zum Freitag, 13. März 2015, jeweils in der Zeit von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr und nach Terminvereinbarung auch nachmittags sowie am Samstag, 21. Februar 2015, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Sekretariat der Realschule, Comeniusstraße 16, 52531 Übach-Palenberg.

Wenn Sie weitere Informationen zur Schule, zum Schulprogramm oder zur Fremdsprachenfolge wünschen, besuchen Sie unsere Internetseite oder vereinbaren Sie einfach einen Gesprächstermin.

Carolus-Magnus-Gymnasium, Comeniusstr. 14, 52531 Übach-Palenberg, Ruf: 02451-9312-0 Fax: 02451-9312-92, Email: gymnasium.uebach-palenberg@t-online.de, <http://uep.carolus-magnus-gymnasium.de>

Anmeldung am CMG (18.02.2015 bis 13.03.2015)

Sie können Ihr Kind in der Zeit vom 18.02.2015 bis zum 13.03.2015 am Carolus-Magnus-Gymnasium anmelden.

Anmeldungen sind Montag bis Freitag jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr möglich.

Bringen Sie bitte zur Anmeldung mit:

- Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde Ihres Kindes,
- das letzte Grundschulzeugnis mit der Schulformempfehlung der Grundschule,
- den Anmeldeschein.

Wir würden uns freuen, bei der Anmeldung auch Ihr Kind kennen zu lernen.

Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg

Sekundarstufen I und II

52531 Übach-Palenberg, Comeniusstraße 16-18, Tel.: 02451/93100, Email: sekretariat@gesamtschule-uebach-palenberg.de

Die Willy-Brandt-Gesamtschule ist eine Ganztagschule, die allen Kindern nach der 4. Grundschulklasse offen steht. Der Bildungsgang der Gesamtschule lässt die jährliche Versetzung/Nichtversetzung überflüssig werden. Das Offenhalten der Schullaufbahn ermöglicht einen individuellen Entwicklungsgang des Kindes.

Die differenzierten Angebote im Fachunterricht, der Wahlpflichtunterricht, das Förderkonzept der Schule und der Ganztagsbereich bieten vielfältige Möglichkeiten des Förderns, Forderns, der Anregung und Beteiligung des Kindes. Die intensive Beratung durch die begleitenden Lehrkräfte unterstützt das Ziel den höchstmöglichen Schulabschluss für das Kind zu erreichen.

Die dreijährige gymnasiale Oberstufe steht al-

len Schüler/-innen offen, die die Sekundarstufe I am Ende der Klasse 10 mit Qualifikationsvermerk abschließen. Die Jahrgangsstufe 11 bildet die Einführungs- und Orientierungsphase, in der die Schüler/-innen mit dem Fächerangebot der Schule sowie mit den Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vertraut gemacht werden. Die Jahrgangsstufen 12 und 13 bilden die Qualifikationsphase, die auf der Orientierungsphase aufbaut und systematisch auf die Abiturprüfung vorbereitet.

Folgende Abschlüsse können an der Gesamtschule erreicht werden:

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- Fachhochschulreife nach Jahrgang 12 (schulischer Teil)
- Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Anmeldungen

für die Jahrgangsstufe 5

Mittwoch, 18.02.2015 bis Freitag, 13.03.2015 (montags bis donnerstags von 08.00 bis 15.30 Uhr, freitags von 08.00 bis 13.00 Uhr) Mittwoch, 18.02.2015 von 08.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 21.02.2015 von 09.00 bis 14.00 Uhr

Erforderliche Unterlagen: Original-Anmeldeschein, Familienstammbuch oder Geburtsurkunde sowie das Halbjahreszeugnis des 4. Schuljahres mit Schulformempfehlung

für die Jahrgangsstufe 11

02. Februar 2015 bis 27. Februar 2015

Beratungstermine: Montag, 02. Februar 2015, 13.00 bis 16.00 Uhr und Dienstag, 10. Februar 2015, 13.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldevordruck für die Jahrgangsstufe 11 auch unter: www.gesamtschule-uebach-palenberg.de



Veranstaltungen in Übach-Palenberg

Mi. 28.01.2015
Spanisch A2

19.30 Uhr, Gem.-Hauptschule Übach-Palenberg, Friedensstraße 2, VHS, 15 Abende, Kosten 54,00 €, Anmeldeung erforderlich

Qi Gong und Gymnastik für Frauen

19.30 Uhr, Kath. Grundschule Übach, Freiheitstraße 5-7, VHS, 12 Abende, Kosten 43,00 €, Anm. erforderlich

Do. 29.01.2015
Theater Starter „Tomte Tummetott“, Kinder- und Jugendtheater - Ev. Kirchengemeinde Übach-Palenberg

11.00 Uhr und 14.00 Uhr, Gemeindesaal Erlöserkirche, Comeniusstraße 1, Theaterstück für Kinder von 3-7 Jahre, Eintritt: Kinder: 4,50 €, Erwachsene: 5,50 €, Gruppen ab 20 Kinder: 3,50 €

Niederländisch A1/2

19.45 Uhr, Gem.-Hauptschule Übach-Palenberg, Friedensstraße 2, VHS, 15 Abende, Kosten 54,00 €, Anm. erforderlich

Fr. 30.01.2015
Niederländisch A1/1

18.00 Uhr, Gem.-Hauptschule Übach-Palenberg, Friedensstraße 2, VHS, 15 Abende, Kosten 54,00 €, Anm. erforderlich

Sport zur Erhaltung der Gesundheit für Männer

20.00 Uhr, Kath. Grundschule Übach, Freiheitstraße 5-7, VHS, 12 Abende, Kosten 43,00 €, Anm. erforderlich

Sa. 31.01.2015
Karnevalsnachmittag - Invalidenverein Marienberg

15.00 Uhr, Gemeindesaal, Klosterstraße 1

Kostüm- und Galasitzung - KG Lustige Marienberger Jekken

Einlass: 18.30, Beginn: 19.30 Uhr, Turnhalle Marienberg, Schulstraße 42, Anm. erwünscht: info@lustige-mari-

enberger-jekken.de

Karnevalsabend - kfd Frelenberg-Zweibrüggen

19.00 Uhr, Begegnungsstätte Frelenberg, Kantstraße 1a, Eintritt frei

The KILLERZ & RAGE ON STAGE - Iron Maiden Tribute Show & Rage Against The Machine Tribute

Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.00 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Karten bei allen Eventim & Ticketmaster Vorverkaufsstellen sowie im Biergarten am Rathausplatz und in der Rockfabrik

So. 01.02.2015
Kindersitzung - KG Lustige Marienberger Jekken

Einlass: 13.00 Uhr, Beginn: 14.00 Uhr, Turnhalle Marienberg, Schulstraße 42, Anm. erwünscht: info@lustige-marienberger-jekken.de

Di. 03.02.2015
Prana-Peer-Group

19.00 Uhr, Gem.-Hauptschule Übach-Palenberg, Friedensstraße 2, VHS, 6 Abende, kostenfrei, Anm. erforderlich

Do. 05.02.2015
Vortrag: 600. Todestag Jan Hus - Frauenhilfe Frelenberg der Ev. Kirchengemeinde Übach-Palenberg

15.00-17.00 Uhr, Gemeindesaal Ev. Kirche Frelenberg, Theodor-Seipp-Straße, Anm. erforderlich bis 04.02.2015, Fr. Mingers, Tel.: 02451-66130

Vortrag: Einführung in das Betreuungsrecht - VHS Kreis Heinsberg

19.30 Uhr, Gem.-Hauptschule Übach-Palenberg, Friedensstraße 2, kostenfrei

Sa. 07.02.2015
Gala-Sitzung - KG Frelenberg Esel

Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr, Turnhalle GGS Frelenberg, Annabergstraße 2, Eintritt: VVK 8,00 €, AK 10,00 €

Karnevalistischer Bunter Abend - KG Jecke Bürgerwehr

19.11 Uhr, Gaststätte Cheers, Brünestraße 53

US & THEM - play Pink Floyd

Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.30, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Karten bei allen Eventim & Ticketmaster Vorverkaufsstellen sowie im Biergarten am Rathausplatz und in der Rockfabrik

Sa. 07.02. u. So. 08.02.2015 Jugendfußballturnier - TuS 09 Frelenberg

Beginn: Sa. und So. 10.00 Uhr, Sporthalle C-M-Gymnasium, Otto-von-Hubach-Straße

So. 08.02.2015
Karnevalistischer Seniorennachmittag - KG Lustige Marienberger Jekken

Einlass: 12.00 Uhr, Beginn: 14.00 Uhr, Stadthalle Werden, Freiheitstraße 8, Anm. erwünscht: info@lustige-marienberger-jekken.de

Kindersitzung - KG Frelenberg Esel

Einlass: 13.00 Uhr, Beginn: 14.00 Uhr, Turnhalle GGS Frelenberg, Annabergstraße 2

Mo. 09.02.2015
Karnevalssitzung - Caritas St. Fidelis Boscheln

15.00 Uhr, Jugendheim, Roermonder Straße 124

Do. 12.02.2015
Weiberfastnacht - AWO Boscheln

11.11 Uhr, Maria-Müller-Haus, Roermonder Str. 177

Rathaussturm durch den Festausschuss Übach-Palenberger Karnevals-Vereine

ab 13.00 Uhr, Rathausplatz

Karnevalsfeier - VfR Übach-Palenberg Abt. Tennis

13.00 Uhr, Tennisanlage Am Bucksberg, Anm. erforder-

lich, Clubbüro Tel. 02451-45454

Seniorenverein Scherpenseel - Bingonachmittag

15.00 Uhr, Schützenheim in Scherpenseel, Scheleberg

Fr. 13.02.2015
Alkohol- und Nikotinfreier Kinderkarneval - KG Lustige Marienberger Jekken

Einlass: 13.00 Uhr, Beginn: 14.00 Uhr, Festzelt Rockfabrik, Borsigstraße 7, Anm. erwünscht: info@lustige-marienberger-jekken.de

Karnevalskaffee - Seniorenverein Palenberg

15.00 Uhr, Gemeindesaal Erlöserkirche, Comeniusstr. 1

Karnevalistischer Abend - Wurmtalfunken

Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.11 Uhr, „Eventzentrum Kupferschmiede“, Aachener Straße 68

So. 15.02.2015
Karnevalszug durch Marienberg

Aufstellung: 10.30 Uhr, Abmarsch: 11.11 Uhr, Start Schulstraße - Ende Einhardstraße

Karnevalszug von Windhausen über Siepenbusch nach Scherpenseel

Aufstellung: 13.00 Uhr, Abmarsch: pünktlich 14.00 Uhr ab Windhausen, anschließend Karnevalstreiben in der Mehrzweckhalle in Scherpenseel, Grotenrather Straße

Mo. 16.02.2015
Großer zentraler Rosenmontagszug durch Übach-Palenberg

10.00 Uhr, Start am Bahnhof, bei Teilnahme Anm. erwünscht bis 08.02.2015 bei W. Dressel, Tel. 0170-7576647

Große Rosenmontagsparty - „Alte Kameraden Übach“ (Trommlergruppe) der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Übach

11.00 Uhr, Schützenheim Übach, Kirchplatz 11

Gemeindekarneval - St. Dionysius Übach

12.11 Uhr, Bischof-van-der-Velden-Haus, Kirchplatz 11

Do. 19.02.2015
Seniorenverein Scherpenseel - Kaffeenachmittag

15.00 Uhr, Marienheim an der Kath. Kirche in Scherpenseel, Gutenbergstr.

Fr. 20.02.2015
„Zukunft unserer Stadt“ - gem. Info-Veranstaltung des Seniorenverein Boscheln, der Gewerkschaft IGBCE und der AWO

17.00 Uhr, Maria-Müller-Haus, Roermonder Straße 177, Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch spricht zum Thema

Mo. 23.02.2015
Fischessen - St. Peter u. Paul Schützenbruderschaft Palenberg

19.00 Uhr, Schützenheim, Otto-von-Hubach-Straße, Anm. erforderlich, K. Krause, Tel. 02451-9401950

Di. 24.02.2015
Acrylmalerei für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

19.00 Uhr, Gem.-Hauptschule Übach-Palenberg, Friedensstraße 2, VHS, 7 Abende, Kosten 43,00 €, Anm. erforderlich

Mi. 25.02.2015
Fahrt zum Modemarkt Adler nach Mönchengladbach - Invalidenverein Marienberg

13.00 Uhr Abfahrt an den üblichen Bushaltestellen in Marienberg, Kosten: 18,00 €, Anm. erforderlich, Tel. 02451-42426

Do. 26.02.2015
Seniorenverein Scherpenseel - Bingonachmittag

15.00 Uhr, Schützenheim in Scherpenseel, Scheleberg



Fr. 27.02. u. Sa.

28.02.2015

Bezirksmeisterschaft des Bezirksverbandes Geilenkirchen

Fr. 19.00 Uhr und Sa. 10.00 Uhr, Schützenheim, Otto-von-Hubach-Straße

Sa. 28.02.2015

DIRE STRATS - die Dire Straits Tribute Band

Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.30 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Karten bei allen Eventim & Ticketmaster Vorverkaufsstellen sowie im Biergarten am Rathausplatz und in der Rockfabrik

Fr. 06.03.2015

Weltgebetstag - Frauenhilfe Frelenberg der Ev. Kirchengemeinde Übach-Palenberg

15.00-17.00 Uhr, Gemeindefestsaal Ev. Kirche Frelenberg, Theodor-Seipp-Straße, Anm. erforderlich bis 04.02.2015, Fr. Mingers, Tel. 02451-66130

Sa. 07.03.2015

Bezirksprinzen und -pokalschießen - St. Rochus Schützenbruderschaft Boscheln

14.00 Uhr, Schützenheim hinter der Kath. Kirche, Roemerstraße

PSYCHO SEXY - Tribute to THE RED HOT CHILI PEPPERS

Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.00 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Vorprog.: ROCK STU, Karten bei allen Eventim & Ticketmaster Vorverkaufsstellen sowie im Biergarten am Rathausplatz und in der Rockfabrik

Sa. 07.03. u. Sa. 21.03.2015 Töpfern zur Osterzeit - für Eltern mit Kindern ab 6 Jahren

14.00 Uhr, Gem.-Grundschule Palenberg, Eingang Barbarastraße, VHS, 2 Nachmittage, Kosten: 14,00 €, Anm. erforderlich

Mo. 09.03.2015

Theater Starter „Wo ist Mein Bär?“, Kinder- und Jugendtheater - Ev. Kirchengemeinde Übach-Palenberg

15.00 Uhr, Gemeindefestsaal Er-

löserkirche, Comeniusstr. 1, Eintritt: Kinder: 4,50 €, Erwachsene: 5,50 €, Gruppen ab 20 Kinder: 3,50 €

Do. 12.03.2015

Seniorenverein Scherpenseel - Bingonachmittag

15.00 Uhr, Schützenheim in Scherpenseel, Scheleberg

So. 15.03.2015

„Leben is(s)t mehr“ - Ev.-Freikirchliche Gemeinde Übach-Palenberg

10.30 Uhr, Brünestraße 89

Do. 19.03.2015

Seniorenverein Scherpenseel - Kaffeenachmittag

15.00 Uhr, Marienheim an der Kath. Kirche in Scherpenseel, Gutenbergstr.

MGH

Ort: Mehrgenerationenhaus (MGH), Bahnhofstraße 14

Mi. 28.01.2015

„Experimente“ mit Doris - Angebot für Kinder ab 6 Jahren

jeweils mittwochs von 16.00 - 18.00 Uhr, 4 Termine, Kosten: 6,00 €

Do. 29.01.2015

Karnevalsfrühstück - Senioren im Zentrum e.V.

09.30-12.00 Uhr, Kosten: 4,00 €, Anm. erforderlich, Tel. 02451-49369

So. 01.02.2015

25-jähriges Jubiläum - Kolpingsfamilie Geilenkirchen-Übach-Palenberg gemeinsam mit der Malabon-Gruppe

15.00-17.00 Uhr

Di. 03.02.2015

Nagelstyling - Angebot für Kinder ab 10 Jahren

15.30 - 19.30 Uhr, Anm. erforderlich, Kosten: 5,00 €

NABU-Treffen

19.30 Uhr

Fr. 06.02.2015

Integrative Kinderdisco - Jugendzentrum im MGH

19.00-21.30 Uhr, Kosten: 1,50 €, Anm.: M. Dalmisch Tel. 02451-2781 oder Förder-

verein Frelenberg

Di. 10.02.2015

Haarstyling - Schneiden und Steckfrisuren (keine Farbe) - Angebot für Kinder ab 10 Jahren

15.30-19.30 Uhr, Anm. erforderlich, Kosten: 5,00 €

So. 15.02. u. So. 15.03.2015

„Sonntags-Kaffee-kutsch“

14.30-17.00 Uhr

Do. 19.02.2015

Yogakurs

jeweils 15.30-16.30 Uhr, Kursleiterin: Helga Neidhardt, Yoga-Lehrerin, Dipl. Gesundheits- u. Lebensberaterin, Anm. erforderlich, Kursgebühr: 25,00 € pro Kind

Mo. 23.02.2015

Basteln und Kochen mit Doris - Angebot für Kinder ab 6 Jahren

jeweils montags von 16.00 - 18.00 Uhr, 5 Termine, Kosten: 7,50 €

Di. 24.02.2015

„Wellness“ - Mit einfachen Mitteln tolle Maske zum Entspannen machen und natürlich ausprobieren - Angebot für Kinder ab 10 Jahren

16.00-18.00 Uhr, Anm. erforderlich, Kosten: 3,00 €

So. 26.02.2015

Erzählcafé - Wir bedrücken ein Deckchen

15.00-17.00 Uhr, jung und alt können gemeinsam basteln

Di. 03.03.2015

NABU-Treffen

19.30 Uhr

Mi. 04.03.2015

„Osterhasen Werkstatt“ mit Doris - Angebot für Kinder ab 6 Jahren

jeweils mittwochs von 16.00 - 18.00 Uhr, Kosten: 6,00 €

Di. 10.03.2015

Vortrag: „Jesus aus der Sicht der verschiedenen Religionen“ - Kolpingsfamilie Geilenkirchen-Übach-Palenberg

19.00 Uhr

So. 15.03.2015

Spiel und Bücherbörse

13.00-17.00 Uhr

Schloss Zweibrücken

So. 22.02.2015

26. Schlosskonzert der Freunde der Kammermusik mit der Stadt Übach-Palenberg

18.00 Uhr, „Rotenbeck Trio“, Lübeck - Musik mit 3 Gitarren - Heike Krugmann, Peter Lohse, Stefan Rother, Werke von Dowland, Granados, Piazzolla, Albeniz, Pujol u. a., Eintritt: 10,00 €, ermäßigt: 7,00 €, bis 14 Jahre frei, Kartenvorverkauf an den Servicestelle der Stadt Übach-Palenberg, Kartenreservierung Tel. FdK 02451-43875 (AB); www.freunde-der-kammermusik-uep.de, Mail: info@freunde-der-

kammermusik-uep.de

Sa. 28.02.2015

Schlossmusik - im Rahmen des städt. Kulturprogramms

19.00 Uhr, klassischer Gesang und Operette mit Anja Stumpf und Olga Kreimer, Karten: Servicestelle der Stadt Übach-Palenberg oder an der Abendkasse, Eintritt: 10,00 €, ermäßigt: 7,00 €

Sa. 07.03. u. So. 08.03.2015

Familienstellen nach Bert Hellinger

09.30 Uhr, VHS, 2 Tage, Kosten 41,00 €, Anm. erforderlich

CMC

Sa. 07.03.2015

„Frauen stärken - Frauen stärken“ - Veranstaltung der AG der Gleichstellungsbeauftragten aus dem Kreisgebiet Heinsberg zum Internationalen Frauentag

Einlass: 10.30 Uhr, Beginn: 11.00 Uhr, Ende: 17.30 Uhr, Lohnhalle im CMC, Carlstraße 50, - Beratung, Infostände und Workshops - Die Angebote sind kostenfrei

Sa. 21.03.2015

Gitarre intensiv am Samstag

14.00 Uhr, CMC, Carlstraße 50, VHS, 6 Unterrichtsstunden, Kosten 14,00 €, Anmeldung erforderlich

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Redaktion: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Anzeigen: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241-5101 111

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehn mal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich

und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzel Exemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Online-dienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Das Amtsblatt ist auch an den öffentlichen Anschlagtafeln der Stadt Übach-Palenberg einsehbar. Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.